

## **Brutale Schikanen an HTL Vöcklabruck: Polizei ermittelt gegen Mobber!**

Brutales Mobbing an der HTL Vöcklabruck: Fünf Jugendliche schikanieren Mitschüler, Polizei ermittelt, Schulverweise drohen.



**Vöcklabruck, Österreich** - Der brutale Mobbingfall an der HTL Vöcklabruck schockiert die Öffentlichkeit. Berichten zufolge wurde ein 15-jähriger Schüler von fünf Mitschülern mit Migrationshintergrund über mehrere Monate hinweg schikaniert, geschlagen und sogar gewürgt. Die Vorfälle, die sich im Laufe des Schuljahres ereigneten, wurden teilweise gefilmt und zeigen die schockierenden Übergriffe, die das Opfer erlitten hat. Alarmierende Details sind, dass der Junge einmal zu einem Fenster gedrängt wurde und aus einer Höhe von zwei Metern stürzte. Glücklicherweise blieb er von schweren Verletzungen verschont, jedoch ist er psychisch stark angeschlagen und konnte das Schuljahr nicht positiv abschließen.

Die mutmaßlichen Täter, alle im Alter von 20 Jahren, wurden von der Schule suspendiert und es laufen polizeiliche Ermittlungen gegen sie. Die Bildungsdirektion hat in diesem Zusammenhang Maßnahmen eingeleitet, um die Sicherheit an der Schule zu gewährleisten. Eine Konferenz zur Entscheidung über mögliche Schulverweise der Täter ist für den kommenden Donnerstag geplant. Die Schule selbst reagierte umgehend, indem sie sofort Anzeige bei der Polizei erstattete, nachdem die Vorwürfe öffentlich wurden, wie [exxpress.at](https://www.exxpress.at) berichtet.

## **Schulische Reaktionen und Präventionsmaßnahmen**

Die Schulleitung hat auch einen Deutschlehrer beauftragt, mit den Mobbern einen Aufsatz über „Gewalt und deren Auswirkungen“ zu schreiben. Dies zeigt den Versuch, nicht nur die Täter zur Verantwortung zu ziehen, sondern auch einen bildenden Ansatz zu verfolgen. Dennoch bleibt die Frage, wie effektiv solche Maßnahmen gegen so tiefgreifende Probleme wie Mobbing sind. Laut einer Dissertation zu Mobbing unter Kindern und Jugendlichen ist dieses Phänomen in Schulen weit verbreitet und verursacht erhebliche körperliche sowie psychische Belastungen. Andauerndes Mobbing führt möglicherweise sogar zu langfristigen psychischen Erkrankungen, was die Dringlichkeit solcher Vorfälle unterstreicht.

Das diese Art von Mobbing häufig zu schweren psychischen Belastungen führt, bestätigen verschiedene Studien. So hat eine Untersuchung gezeigt, dass Schüler, die sowohl in der Schule als auch online Opfer von Mobbing werden, eine besonders hohe psychische Belastung erfahren. Dies betrifft auch den aktuellen Fall, bei dem der 15-Jährige von seinen Mitschülern schikaniert wird, was mögliche Folgen für seine zukünftige psychische Gesundheit haben könnte.

Die laufenden Ermittlungen der Polizei und die zurückhaltenden Stellungnahmen der Bildungsdirektion lassen die öffentliche Diskussion über die Problematik von Mobbing an Schulen erneut

aufleben. In einer Zeit, in der Mobbing immer mehr in den Fokus rückt, ist es wichtig, präventive Maßnahmen zu ergreifen und das Bewusstsein für dieses Problem zu schärfen. Programme, wie das norwegische Olweus Mobbing-Präventionsprogramm (OBPP), zeigen, dass effektive Interventionen möglich sind und in der Vergangenheit zur Reduktion von Mobbingfällen in Schulen beigetragen haben, wie [heidelberg.de](http://heidelberg.de) näher untersucht.

Die Geschehnisse an der HTL Vöcklabruck sind ein eindringlicher Aufruf, Mobbing nicht nur als schulisches, sondern als gesamtgesellschaftliches Problem ernst zu nehmen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Mobbing
<b>Ort</b>	Vöcklabruck, Österreich
<b>Verletzte</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://exxpress.at">exxpress.at</a></li><li>• <a href="http://www.gmx.at">www.gmx.at</a></li><li>• <a href="http://archiv.ub.uni-heidelberg.de">archiv.ub.uni-heidelberg.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**